

Stratifikation

In klinischen Studien bezeichnet Stratifikation die Trennung von Patienten oder die Analyse von Ergebnissen auf Grundlage von etwas anderem als die verabreichte Behandlung.

Stratifikation hat zwei verschiedene Bedeutungen. Die erste Bedeutung bezeichnet die natürliche Verteilung von Patienten in Untergruppen. Zum Beispiel können Patienten nach Alter, Schwere der Erkrankung oder Biomarkern stratifiziert werden.

In der zweiten Bedeutung regelt die Stratifikation die zufällige Zuweisung von Menschen in die verschiedenen Gruppen in einer Studie. Stratifizierte Randomisierung wird benutzt, um sicherzustellen, dass in jede Gruppe der Studie die gleiche Anzahl an Teilnehmern mit einem bestimmten Merkmal, von dem man annimmt, dass es das Ansprechen auf die Intervention beeinflusst, zugewiesen wird.